

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799**

28 (9.7.1799)

# Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

Nro. 28 den 9. July 1799.

[Schulden Liquidationen.] Die Creditoren 1.) des Johannes Krämer's, Sickers und Rathswandrea zu Merklingen, haben innerhalb 14 Tagen so wie 2.) jene des kürzlich verstorbenen Amtsboten, Michael Lenzingers binnen 3 Wochen bey der Amtschreiberey Merklingen ihre Forderungen einzuaeben. 3.) Wird die Schuldenliquidation des Schmidts Ludwig Stern von Eggstels Donnerstags den 15. Aug. und 4.) die des verstorbenen Adam Ludwigs von Linkehe zu Freytags den 16. Aug. B. R. auf dem Rathhaus beider Orte vorgeommen werden. Publicirt bey Oberamt Pforzheim am 2. July 1799.

[Mundtödt.] Die geschehene Mundtödtmachung des Metzger Jung Jakob Arnz zu Hauschlott, auch dessen Pflegerbestellung in der Person des Matthens Elisabeths daselbst, ohne dessen Vorwissen und Bewilligung künftig Niemand dem Arnz etwas borgen noch mit ihm contrahiren solle, wird andurch bekannt gemacht, dessen Creditoren aber auf Donnerstag den 25. dieses zu allenfalliger Erzielung eines Nachlasses oder längeren Zahlungsfrist vor Oberamt geladen. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 4. July 1799.

[Verpachtung der Unterhaltung der Straßen.] Man hat von Seiten des löbl. Stadtroths für gut erachtet, die Unterhaltung der Straßen auf 6. Jahre in Abkreich zu verpachten, und daher festgesetzt, daß bis nächsten Montag den 15. die Eutingen Straße, bis Dienstag Morgens die Tierenbronner, Mittwoch Mittags die Brettener und bis Donnerstag Morgens die Durlacher und Brözinger, Mittags aber die Wurmburger Straßen - Arbeiten verpachtet werden sollen. Wer Lust hat eine solche Straße zur Unterhaltung zu pachten, kann sich an den angezeigten Tagen auf gemeldeten Straßen einfinden. Pforzheim den 8. July 1799.

[Del. und Sägmühlen - Bestand.] Der hiesige Floßverein ist gesonnen, seine eigene Del. und Sägm



mühle nebst dem Saamen. Speicherbau ic. abermals auf 5 Jahre zu verlehnen. Die Liebhaber werden eingeladen bis den 16. July, Nachmittags um 2 Ube auf gedachtem Werke sich einzufinden, vorher die Conditionen zu vernehmen; und nach diesem der Steigerung anzuwohnen. Wörzheim den 1. July 1799.

Im Rahmen des Floßvereins  
Mayer & Comp.

[Rechenschaft über die Verwendung der dem armen Kindern in der Freischule mitgetheilten Geschenke.] Von einigen Freunden nützlicher Anstalten wurden mir noch (m. s. S. 3. u. 7.) zu dieser Abicht an Geld gegeben: F. B. 1 fl. 21 kr.; K. v. L. 2 fl. 42 kr.; B. D. 2 fl. 42 kr.; E. U. 2 fl. 45 kr.; a. M. 1 fl. 30 kr.; K. E. 1 fl. 22½ kr. Ich erhielt an baarem Geld zusammen 48 fl. 40½ kr. Dazu wurden mir noch aus mehreren Häusern Kleidungsstücke mitgetheilt, welches mich in den Stand setzte, diesesmal die armen Kinder, deren Anzahl sich bis zu 16 verringert hat, ordentlich zu kleiden. Die Ausgaben betragen 48 fl. 54 kr. Es gereicht den Wohlthätern hiesiger Stadt zu einem nicht geringen Verdienst, daß sie neben den gewöhnlichen Beiträgen zum hiesigen Almosen, auch sich jährlich zur Unterstützung der armen arbeitenden Kinder in der Freischule bereitwillig finden lassen. Grund genug für mich, den Edel denkenden der hiesigen Stadt meinen innigsten Dank für Ihre gütige Unterstützung abzusatten, und Ihnen Gottes Segen im Namen der durch Sie bekleideten armen Kinder zu wünschen.

Gottschalk.

[Angebotene Wohnung.] Bey mir ist ein Logis, bestehend in Stube, Studentammer, Küche und Holzlammer zu haben und kann täglich bezogen werden.

Schwerermann.

Von Bienen. [Fortsetzung.]

Vom Schwärmen.

Viele, welche hierinn noch keine Erfahrung haben, halten es für ein Glück, recht viel Schwärme in einem Jahre zu erhalten. Sie lassen daher auch schwärmen, was schwärmen will. Dies geht zwar in den Jahren an, die vorzüglich gut sind; d. h. wo die



Baumbläthe nicht durch zu häufigen Regen verdorben wurde; kein anhaltender Regen fiel, und häufiger guter Honigthau den Bienen Beschäftigung und Vorrath genug darbot. Allein diese Jahre sind selten! Im vorigen Jahre haben zwar auch sehr spät Schwärme noch hinlänglichen Vorrath einsammeln können, allein jenes Jahr gehörte auch zu den guten. Wer nur auf eine große Anzahl Schwärme sieht, wird bald die traurige Erfahrung machen, daß er eben so schnell um seine Bienen kommt, als er dazu kam. Daher giebt es dann auch nicht viel Bienenliebhaber, oder es giebt nur welche auf ein oder ein paar Jahre. Sie fangen etwa mit einem guten Jahre an; erhalten viele Stöcke, schmeicheln sich nun alle Jahre mit der Hoffnung gleicher Vermehrung, und vielleicht erfolgt sie, aber zu ihrem Schaden. Oder sie fangen mit einem unglücklichen Jahre an, und der gewöhnliche Wahlpruch, mit dem sie vom Bienenhalten abtreten, ist: „sie hätten kein Glück damit,“ denn, es gehöre ein besondres Glück zum Bienenhalten.“ Wer nie um seine Stöcke kommen will, der lasse daher nie alle seine Bienen, ausser im vorzüglich guten Jahre, Schwärmen, sondern wähle dazu seine besten und schwersten aus; die andern an Honig armen, oder Volk schwachen lasse er nicht Schwärmen, damit sie sich den Sommer hindurch hinlänglichen Vorrath durch Vereinigung einsammeln können. Man warte auch nicht zu lange mit dem Schwärmen, sondern etwa 10, und wenn sich das Frühljahr bald und gut eingestellt hat 12 — 15 Wochen von der Zeit an gerechnet, in welcher die Bienen die ersten Hdslein eingetragen haben. Diese Zeit muß man also wohl bemerken.

(Die Fortsetzung folgt.)

J. Gebörne. Den 28. Juny. Joh. Karl Fried-  
rich, B. u. Friedrich Seyfried, B. u. Steinhauer.  
Den 30. Charlotte Barbare, B. Joh. Sam. Böhr-  
ringer, Fürstl. Obersörcker. Eod. Karline Friedrike,  
B. Georg Adam Hasenbach, Uhrengebäudmacher und  
Emaillieur. Eod. Jakob Heinrich, B. Heinrich Paul  
Gerwig, B. u. Feilenhauer. Den 5. July Elisa-  
bethe Friedrike, B. Christian Abraham Saisch, B.  
und Schlossermeister.



**Kopulirte.** Den 7. July. Johann Georg Maier, Bijoutier, von Dächelbronn, (weil. Joh. Jak. Maier, erm. Förkers dafelbst und weil. Juliane geb. Schiaferin ehl. led. Sohn;) mit Isler. Marthe Christine Louise, (weil. Christian Ludwig Schmidts, S. u. Bijoutier, u. Marie Christine geb. Heinzels männlin ehel. led. Tochter.) Eod. Joseph Sickler, neu angenommener Hinterlaß, von Duttingen im Württembergischen; mit Katharine Barbara Karlin, von Schüzingen, württembergischen Oberamts Maulbronn.

**Gestorbene.** Den 4. July. Katharine Barbara, W. Ernst Wilh. Pego, S. u. Schlossermeister, alt 3 J. 9 M. 17 T. an den Blattern. Den 6. Marie Barbara geb. Wallraff, Albrecht Hubers, S. und Schneiders Ehefrau, am Schlag, alt 70 J. 4 M. 14 T. hinterl von 3 Kindern 1 Tochter. Eod. Katharine Eberhardin, gew. Dienstmagd dahier, von Riefen, an Wasserucht, alt 64 J. 2 M. 20 T.

[Kaufhaus.] Am 3. u. 6. July wurden 140 Säcke Kernen eingeführt, 84 Maiter verkauft und 38 Säcke blieben aufgestellt.

**J. Marktpreise am 6 July 1799.**

Fruchtpreise:		fl.	kr.	Auerley Victualien:		fr.
Korn od. Roggen d. Gr.	1	20		Butter . . .	15-16	
Alter Kernen . . .	15	30		Rindschmalz . . .	20	
Neuer ————	15	20	} das Pf.	Schweinesch. . .	20	
Gemischte Frucht	10	—		Lichter gezog. . .	18	
Haber . . .	40	—	— gegoss. . .	20		
Serke . . .	1	4	Saife . . .	16		
Erbfen . . .	—	—	Unschlitt . . .	12-13		
Linsen . . .	—	—	Eier 5 Stück . . .	4		
Welschkorn	1	6	Grundbirn, das Sri.	10		
<b>Holz:</b>						fl.   kr.
buchenenes, das Maß	7	—	tannenes, das Maß	3	30	
eichenenes, — — —	4	—	tänene. Koblz. M. o. Küb.	1	15	
<b>Brod: Taxe:</b>		fl.	kr.	<b>Fleisch: Taxe:</b>		fr.
Schwarzes Brod:				Ochsenfleisch . . .	8	
der Laib zu 12 kr. hält	2	22		Rudfleisch . . .	7	
zu 6 kr. . . .	1	11		Rindfleisch . . .	7	
Weißes Brod:				Kalbsteif . . .	6	
der Laib zu 6 kr. hält	1	6		Hammelf. . .	8	
— zu 4 kr. . . .	—	24		Schweinesf. . .	8	
Eml. d. P. zu 2 kr. halten	8	—				